

Brandschutzprüfungsauftrag

Prüfzeugnis – Nr.
P-BWU03/-16.3.559
vom 28. April 2025

Die Beauftragung der MPA Materialprüfungsanstalt, Universität Stuttgart mit dem oben genannten Brandschutzprüfungsauftrag nach DIN CENT/TS 1187: 2012, wurde in Abweichung zur DIN 4102-16 durch die Tatsache notwendig, dass es keine DIN- bzw. Prüfnorm für die Brandschutzklassifizierung von Kunststoff oder Elastomer Granulaten gibt.

Thermoplastprüfung (Standard, Geschossfänge)

Zum Einsatz in Geschossfängen kommen thermoplastische Kunststoff Granulate (TPE's, EPDM's, PU - „Linsen“ Granulate sowie Teile [≥ 10mm]) sowie PU-Blöcke.

Beim Einsatz dieser teilvernetzten Kunststoff Granulate sowie Blöcke werden aus dem Granulat Prüfkörper (Platten) hergestellt. Diese Prüfkörper werden anschließend gemäß DIN 4102-16 getestet.

Die Brandschutzklasse der eingebrachten Materialien (TPE's, EPDM's, PU, „Linsen“ und Teile [≥ 10mm]) und PU-Blöcke entsprechen nicht den geprüften Platten (Prüfkörpern) und die Brandschutzklasse kann nicht 1 zu 1 übertragen werden.

Des Weiteren

- werden eingebrachte **Teile** durch **Beschuss zerschossen/zerlegt**
- **verkleben/verklumpen** durch Reibungswärme unter evtl. Einschließung der Geschosse
- kann es zu Nest- und/oder Plattenbildungen durch Verschmelzung und somit zu Ablenker bzw. Abprallern kommen
- werden bis zu **30% Materialaustausch** bei jeder Revision fällig
- kann durch Zerlegung der Geschosse **Bleistaub freigesetzt** werden
- haben die Kunststoff Granulate oder Teile
 - o **nachteilige niedrige** Vicat Erweichungstemperaturen
 - o bzw. besitzen die **aufgeführten Materialien keine** hohe **Wärmeformstabilität**
 - o und sind **nicht**
 - **UV-**
 - **Ozon-**
 - **wasser-**
 - oder **witterungsbeständig**





BACKSTOPP

recycelte Elastomere u/o Produktionsmengen (neu für Geschossfänge)

Aus Elastomeren („Gummi-Granulaten“) werden anspruchsvolle Hochleistungsfertigteile hergestellt. Diese Fertigteile kommen bei hohen Anforderungen an

- die Rückstellkraft
- die Wärmeformstabilität
- die Abriebfestigkeit
- die Schlagzähigkeit
- die Weiterreißfestigkeit
- den Flammschutz
- den Brandschutz

zum Einsatz und zeichnen sich zudem durch folgende Eigenschaften aus.
Sie sind

- wasserunlöslich
- selbstverlöschend
- witterungsbeständig
- ozonbeständig
- UV – stabil

Von der Industrie und/oder von Herstellern erhalten wir rezepturreine Produktionsrestmengen, Fehlchargen und Überproduktionen. Diese rezepturreinen Werkstoffe werden in unserem Auftrag recycelt und es werden u.a. die für Geschossfänge gewünschte Granulate in der Korngröße von 0,001mm - $\leq$ 14mm hergestellt bzw. bei Bedarf können auch Teile $\geq$ 14mm produziert werden.

In der Praxis und bei Tests durch unsere Anwender wurde das was folgt festgestellt.

Granulate von 0,50mm bis 1,50mm sowie $\geq$ 6mm – 8mm oder größer haben eine sehr starke Stoppwirkung. Was für eine geringe Eindringtiefe sorgt. Das kann bei einer konzentrierten Beschussfolge zu Blockbildungen bzw. Geschoss – „Nester Bildung“ führen, verursacht aber trotz Geschoss Nester Bildung keine Verklebungen.

Bewährt haben sich Hauptfraktionen der Korngrößen von 0,80mm – 3,80mm. Die Korngröße 1mm – 3mm ist seit mehr als 7 Jahre im Einsatz und wurde – wie auch Produzenten Neuware (1mm – 3mm) sowie Recycling Neuware (0,8mm – 3,80mm) - für die Brandschutzprüfung entnommen und geprüft.

Alle Granulate wurden mit überzeugendem Ergebnis geprüft.

Die Prüfung der Granulat Korngröße 6mm – 8mm in Bezug auf die Thematik Mikro Plastik hat gezeigt, dass die Eindringtiefe der Geometrie von 0,5mm – 1,50mm entspricht und sich das Geschoss zwar verbiegt, aber keine Anhaftung von Granulat zu sehen war. Die Praxis muss noch zeigen, ob das Granulat durch den Beschuss einmal zerkleinert wird.

Die Abweichung von der DIN 4201-16 war erforderlich, da es weder in der DIN 4201 noch in der UL-Norm eine Granulat Prüfung gibt.

Aufgrund dessen, dass es für Granulate keine Brandschutzprüfung in einer Norm gibt, wurde die Dachbrandprüfung DIN CENT/TS 1187: 2012 mit einer Dachneigung von 30° (das dem Schüttwinkel in einer Geschossfangkammer entspricht) geprüft.

Die Ergebnisse sind umsetzbar und in einer Geschossfangkammer anzuwenden.

Konformitätserklärung

BACKSTOPP EPDM-Granulate

Wir versichern Ihnen, dass wir alle Fragen im Zusammenhang mit der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ernst nehmen und allen unseren Verpflichtungen als nachgeschalteter Anwender nachkommen. Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Lieferanten, um Informationen über ihre REACH-Aktivitäten zu erhalten.

Wir bestätigen, dass alle Stoffe, die in den gelieferten Produkten enthalten sind, registriert oder von der Registrierungspflicht ausgenommen sind und dass keiner von ihnen Beschränkungen gemäß Anhang XVII REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 für den vorgesehenen Verwendungszweck unterliegt.

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) werden von uns in den oben genannten Produkten nicht absichtlich verwendet. Obwohl diese Produkte aufgrund von Kenntnissen über die Produktzusammensetzung nicht routinemäßig auf Vorhandensein geprüft werden, ist nicht zu erwarten, dass diese Stoffe vorhanden sind. Die Tatsache, dass diese Stoffe nicht absichtlich verwendet werden, schließt jedoch nicht aus, dass aufgrund der spezifischen Eigenschaften der Rohmaterialien und/oder des Herstellungsprozesses Spuren dieser Stoffe vorhanden sein können.

Wir werden Sie unverzüglich informieren, wenn wir von der Existenz von > 0,1 Gew.-% besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) in unseren Produkten erfahren, damit Sie Ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 33.1 REACH-Verordnung gegenüber Ihren Kunden nachkommen können.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

BACKSTOPP

i.A. Ringo Skibbe



KLASSIFIZIERUNGSBERICHT CLASSIFICATION REPORT

905 0467 000-2

Auftraggeber: BACKSTOPP
Sponsor (owner): Marlene Schlayer
Söhlbacher Weg 4
74360 Ilsfeld

Betreff: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus Prüfungen einer Bedachung
Ref.: bei Beanspruchung durch Feuer von außen nach DIN EN 13 501-5
*classification using test data from external fire exposure to roofs test
acc. to EN 13 501-5*

Prüfmaterial: Bedachung mit Oberlage aus Kugelgranulat „BACKSTOPP Granulat“
ohne Dämmung für eine Dachneigung von 30°.
roofing-system with a top layer made of a ball granules

Test Material: „BACKSTOPP Granulat“ without any insulation
for a roofing-pitch of 30°

Berichtsdatum: 28. April 2025
Date of Issuing: 28th April 2025

Hinweis: Der Klassifizierungsbericht wurde zweisprachig (deutsch/ englisch) erstellt. In
Zweifelsfällen ist der deutsche Wortlaut maßgeblich.

Warning: The classification report is issued bilingual (German and English). In cases of doubt,
the German wording is valid.



Dieser Klassifizierungsbericht umfasst 6 Textseiten und 3 Beilagen. Textseiten und Beilagen sind mit unserem Dienstsiegel versehen. Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Klassifizierungsberichts, sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der MPA Universität Stuttgart zulässig. Der Klassifizierungsbericht wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Stuttgart.

Am 08. April 2025 wurden wir mit der Ausfertigung eines Klassifizierungsberichts beauftragt. Dieser Klassifizierungsbericht zum Brandverhalten definiert die Klassifizierung, die der Bedachung in Übereinstimmung mit den Verfahren nach DIN EN 13 501-5 : 2016 zugeordnet wird.

On 8th April 2025 we were requested to issue a classification report. This classification report defines the classification assigned to the roofing-system in accordance with the procedures given in EN 13 501-5 : 2016.

1. Beschreibung der Bedachung / Dachhaut
Details of the roof / roof-covering

Die Bedachung wird in dem in Abschnitt 2 aufgeführten Prüfbericht (vgl. Beilage 1), welcher der Klassifizierung zu Grunde liegt, vollständig beschrieben.

The roofing is fully described in the test report (see Beilage 1) in support of this classification listed in clause 2.

Die Bedachung muss aus den alternativen Aufbauten A und B bestehen:

The roofing alternatively must comprise of the built-ups A and B:

Schichtenfolge von unten nach oben / layers from bottom to top:

Dachaufbau Nr. Roof built-up No.	Verwendete Komponenten: Components used:
A	Spanplatte 0,5 mm Fuge / particle-board 0,5 mm-gap
	Oberlage Kugelgranulat "BACKSTOPP Granulat", Dicke 5 cm Top layer of ball granules "BACKSTOPP Granulat", thickness 5 cm

oder / or

B	Spanplatte 0,5 mm Fuge / particle-board 0,5 mm-gap
	Oberlage Kugelgranulat "BACKSTOPP Granulat", Dicke 70 cm Top layer of ball granules "BACKSTOPP Granulat", thickness 70 cm

Sofern das Produkt einer europäischen Produktspezifizierung entspricht, ist diese in der jeweiligen Beschreibung in den Zusammenstellungen genannt.

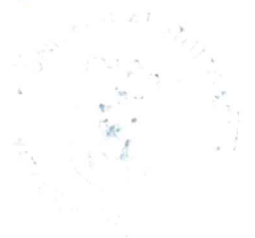
If the product complies with any European product specification, this is noted in the description in the compilations, respectively.



2. Prüfberichte und Prüfergebnisse, die der Klassifizierung zugrunde liegen
Test reports and test results in support of this classification

2.1. Prüfberichte
Test reports

Name der Prüfstelle <i>Name of laboratory</i>	Auftraggeber <i>Sponsor</i>	Nr. des Prüfberichts/ Datum <i>Test report No. / dated</i>	Prüfverfahren <i>Test method</i>
MPA Stuttgart 0672	BACKSTOPP Marlene Schlayer, 74360 Ilsfeld	905 0467 000-1 vom / <i>dated</i> 28. April 2025	DIN CEN/TS 1187 : 2012 Prüfverfahren 1 <i>Test method 1</i>



2.2. Prüfergebnisse

Test results

Prüfverfahren 1 nach DIN CEN/TS 1187 (DIN SPEC 91187)

Testmethod 1 acc. to CEN/TS 1187

Prüfbedingungen / test conditions:

- Dachneigung / roofing-pitch: 30°

Parameter / Parameter	Kriterien/ Criteria	Prüfergebnisse / Results					Erfüllt/ Compliance
		Prü- fung test 1.2.1	Prü- fung test 1.1.1	Prü- fung test 1.1.2	Prü- fung test 1.1.3	Prü- fung test 1.1.4	
Dachaufbau Roofing built-up		B	A				
Dachneigung Roofing-pitch		30°					
Innere Feuersausbreitung dachaufwärts Internal fire spread in upward direction	< 0,700 m	0	0	0	0	0	J
Äußere Feuersausbreitung dachaufwärts External fire spread in upward direction	< 0,700 m	0,20	0,22	0,19	0,17	0,28	J
Innere Feuersausbreitung dachabwärts Internal fire spread in downward direction	< 0,600 m	0	0	0	0	0	J
Äußere Feuersausbreitung dachabwärts External fire spread in downward direction	< 0,600 m	0,10	0,11	0,10	0,15	0,05	J
Größte verbrannte Länge ober- und unterhalb des Brandsatzes– innen Max. burnt length up and downward from basket- internal	< 0,800 m	0	0	0	0	0	J
Größte verbrannte Länge ober- und unterhalb des Brandsatzes – außen Max. burnt length up and downward from basket - external	< 0,800 m	0,30	0,33	0,29	0,32	0,33	J
Seitliche Feuersausbreitung Lateral fire spread	< Ränder/ edges *	J	J	J	J	J	J
Brennendes Abtropfen/ Abfallen von der beanspruchten Fläche Burning droplets/ debris falling from exposed side	nein/no	J	J	J	J	J	J
Kein Durchdringen brennender/ glimmender Partikel durch die Dachkonstruktion Fire penetration by flaming/ glowing particles	nein/no	J	J	J	J	J	J
Einzelne Löcher Single openings	< 2,5 mm²	-	-	-	-	-	J
Summe aller Löcher Sum of openings	< 4500 mm²	-	-	-	-	-	J
Glimmen im Inneren Internal glowing	nein/no	J	J	J	J	J	J

J = ja / yes

N = nein / no

* Ränder der Messzone / edges of measuring-zone

3. Klassifizierung und Anwendungsbereich
Classification and field of application

Die Klassifizierung erfolgte nach DIN EN 13 501-5 : 2016, Abschnitt 9 und
DIN CEN/TS 16 459 : 2020.

*This classification had been carried out in accordance with clause 9 of EN 13 501-5 : 2016 and
CEN/TS 16 459 : 2019.*

3.1 Klassifizierung^{*)}
Classification^{*)}

Die Bedachung wird in Bezug auf ihr Brandverhalten bei Beanspruchung durch Feuer von
außen klassifiziert als:

The roofing in relation with its fire behaviour from external fire exposure is classified:

B_{ROOF}(t1)

3.2. Anwendungsbereich
Field of application

Die Klassifizierung in diesem Klassifizierungsbericht ist nach DIN EN 13 501-5, Tabelle B.1 für die
Bedachung unter folgenden Bedingungen / folgender Endanwendung gültig:

*Classification given in this classification report acc. to EN 13 501-5, table B.1 is valid for the roof /
roof-covering's following end-use applications:*

- für eine Dachneigung von 30°
with a pitch of 30°
- unter der Tragunterlage dürfen weitere Schichten angeordnet werden. Diese weiteren Schichten
müssen den Anforderungen an Baustoffe der Klasse E gemäß DIN EN 13 501-1 genügen.
*Additional layers may be disposed below the supporting deck. These additional layers must meet
the requirements of building materials of class E according to EN 13 501-1.*
- Bedachungen, für welche dieser Klassifizierungsbericht gilt, sind in Zusammenstellung 1 (deutsche
Version), Beilage 2, und in Compilation 1 (englische Version), Beilage 3, aufgeführt.
*Roofings for which this classification report applies to are listed in Zusammenstellung 1
(German Version), Beilage 2, and in compilation 1 (English Version), Beilage 3.*
- Für alle verwendeten Produkte liegt der Nachweis der Klasse E nach DIN EN 13 501-1 vor
For all products used, class E according to EN 13 501-1 is proved

^{*)} Die Einstufung in der Klassifizierung erfolgt gemäß Absatz 2.2 anhand von nominellen Messwerten. Eventuelle Messunsicherheiten
werden bei der Einstufung der Klassifizierung nicht berücksichtigt.
*The classification is carried out in accordance with clause 2.2 on the basis of nominal measured values. Possible measurement
uncertainties are not taken into account in the classification.*

4. Hinweise
Warning

- 4.1 Bei einer/einem anderen Probekörperherstellung/-aufbau als in Abschnitt 1 und in dem Prüfbericht Abschnitt 2 beschrieben, in Verbindung mit anderen Baustoffen insbesondere Dämmstoffen, anderen Unterlagen/Trägerplatten, mit anderen Befestigungen, Fugenausbildungen/Verbindungen, Dicken-, Flächengewichts-, Auftragsmengen- oder Rohdichtebereichen als in Abschnitt 3.2 angegeben, kann das Brandverhalten so ungünstig beeinflusst werden, dass die Klassifizierung in Abschnitt 3.1 nicht mehr gilt. Das Brandverhalten in Verbindung mit anderen Baustoffen insbesondere Dämmstoffen, anderen Unterlagen/Trägerplatten, mit anderen Befestigungen, Fugenausbildungen/ Verbindungen, Dicken-, Flächengewichts-, Auftragsmengen- oder Rohdichtebereichen ist gesondert nachzuweisen.
For construction of test specimen other than is described in clause 1 and given in the test report in clause 2, as well as in connection with other materials, especially other insulation materials, supporting decks/baseboards, types of fixation, joints, thickness-, mass per unit area-, application rate- or density-ranges, the fire performance is likely to be influenced this negatively, that the given classification in clause 3.1 is no longer valid. Fire performance in connection with other materials, other insulation materials, supporting decks/baseboards, types of fixation, joints, thickness-, mass per unit area-, application rate- or density-ranges, is to be tested and classified separately.
- 4.2 Wird die Bedachung mit zusätzlichen brennbaren Schichten versehen, ist das Brandverhalten dieses Verbundes gesondert nachzuweisen.
If the roofing is furnished with any sort of combustible coating its fire performance is to be tested and classified separately.
- 4.3 Dieser Klassifizierungsbericht ist keine Typzulassung oder Produktzertifizierung.
This classification report does not represent any type of approval or certification of the product.
- 4.4 Spezifizierungen und Interpretationen von Brandprüfungen, erweiterten Anwendungen und Klassifizierungs-Methoden unterliegen ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung. Aus diesem Grund wird empfohlen, dass die Gültigkeit von mehr als 5 Jahre alten Prüfberichten zum Brandverhalten, Berichten zur erweiterten Anwendung und Klassifizierungsberichten vom Auftraggeber bedacht werden sollte.
Die notifizierte Prüfstelle, welche den Bericht ausgefertigt hat, kann im Auftrag des Berichtsinhabers/ Auftraggebers die Aktualität des angewandten Prüfverfahrens überprüfen und den Bericht falls notwendig aktualisieren.
The specification and interpretation of fire test, EXAP and classification methods is the subject of ongoing development and refinement. For these reasons, it is recommended that the relevance of fire test reports, EXAP report and classification reports over 5 years old should be considered by the owner.
The notified body that issued the report will be able to offer, on behalf of the legal owner, a review of the procedures adopted for a particular test to ensure that they are consistent with current practices, and if required may endorse the report.

Abteilung Brandschutz / Fire Safety Department
Referat Brandverhalten von Baustoffen / Section Reaction-to-Fire

Der Prüfenieur
The Engineer in Charge

Dipl.-Ing. (FH) Frank Waibel

Die Leiter der Prüfstelle
Head of Notified Fire Testing Centre

Dipl.-Ing. (BA) Harald Schillo

**Materialprüfungsanstalt
Universität Stuttgart**

Klassifizierungsbericht-Nr. (*classification report No.*): 905 0467 000-2
Beilage 2 zum Klassifizierungsbericht (*to classification report dated*)
vom 28. April 2025

Prüfbericht Nr. 905 0467 000-1 vom 28. April 2025

Test report No. 905 0467 000-1 dated 28th April 2025

Zusammenstellung 1

Dachaufbau (von unten nach oben)		Anwendbar bei Dachneigungen
Tragunterlage	Abdichtungslage / Oberlage	30°
Tragende Dachschale (jede vollflächige Holzunterlage (Dicke ≥ 16 mm) sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 0,5 mm, einschließlich der tragenden Dachschalen nach DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Kugelgranulat aus rezepturreinen Elastomere Größe des Granulat: 3,3 mm Einbaudicke: 5 bis 70 cm Dichte: 3,3 kg/m³ Handelsname: "BACKSTOPP Granulat"	ja

Compilation 1

Roofing Built-up (Bottom to Top)		Applicable at Roofing-Pitches
Existing Roofing	Top Layer	30°
Supporting roofing-deck (any wooden continuous deck (thickness ≥ 16 mm) and any non-combustible continuous deck (thickness ≥ 10 mm) each with gaps not exceeding 0,5 mm, including the supporting deck according to CEN/TS 16 459, clause A.4.5) is at least of class E according to EN 13 501-1	Ball granules made from pure elastomers Size of the granules: 3,3 mm Installation thickness: 5 to 70 cm Density: 3,3 kg/m ³ Trade name: "BACKSTOPP Granulat"	yes

- Ende des Berichts / end of the report -

Brandschutzprüfungsauftrag

Prüfzeugnis – Nr.
P-BWU03-/16.3.559
vom 28. April 2025

Die Beauftragung der MPA Materialprüfungsanstalt, Universität Stuttgart mit dem oben genannten Brandschutzprüfungsauftrag nach DIN CENT/TS 1187: 2012, wurde in Abweichung zur DIN 4102-16 durch die Tatsache notwendig, dass es keine DIN- bzw. Prüfnorm für die Brandschutzklassifizierung von Kunststoff oder Elastomer Granulaten gibt.

Thermoplastprüfung (Standard, Geschossfänge)

Zum Einsatz in Geschossfängen kommen thermoplastische Kunststoff Granulate (TPE's, EPDM's, PU - „Linsen“ Granulate sowie Teile [≥ 10mm]) sowie PU-Blöcke.

Beim Einsatz dieser teilvernetzten Kunststoff Granulate sowie Blöcke werden aus dem Granulat Prüfkörper (Platten) hergestellt. Diese Prüfkörper werden anschließend gemäß DIN 4102-16 getestet.

Die Brandschutzklasse der eingebrachten Materialien (TPE's, EPDM's, PU, „Linsen“ und Teile [≥ 10mm]) und PU-Blöcke entsprechen nicht den geprüften Platten (Prüfkörpern) und die Brandschutzklasse kann nicht 1 zu 1 übertragen werden.

Des Weiteren

- werden eingebrachte **Teile** durch **Beschuss zerschossen/zerlegt**
- **verkleben/verklumpen** durch Reibungswärme unter evtl. Einschließung der Geschosse
- kann es zu Nest- und/oder Plattenbildungen durch Verschmelzung und somit zu Ablenker bzw. Abprallern kommen
- werden bis zu **30% Materialaustausch** bei jeder Revision fällig
- kann durch Zerlegung der Geschosse **Bleistaub freigesetzt** werden
- haben die Kunststoff Granulate oder Teile
 - o **nachteilige niedrige** Vicat Erweichungstemperaturen
 - o bzw. besitzen die **aufgeführten Materialien keine** hohe **Wärmeformstabilität**
 - o und sind **nicht**
 - **UV-**
 - **Ozon-**
 - **wasser-**
 - oder **witterungsbeständig**



PRÜFBERICHT TEST REPORT

905 0467 000-1

Auftraggeber: BACKSTOPP
Sponsor (owner): Marlene Schlayer
Söhlbacher Weg 4
74360 Ilsfeld

Betreff: Prüfung des Brandverhaltens von Bedachungen bei Beanspruchung durch Feuer von außen nach DIN CEN/TS 1187 (DIN SPEC 91187), Prüfverfahren 1
Ref.: reaction-to-fire test for external fire exposure to roofs acc. to CEN/TS 1187, test 1

Prüfmaterial: Bedachung mit Oberlage aus Kugelgranulat „BACKSTOPP Granulat“ ohne Dämmung geprüft bei einer Dachneigung von 30°.
Test material: roofing-system with a top layer made of ball granules „BACKSTOPP Granulat“ without any insulation tested at a roofing-pitch of 30°.

Berichtsdatum: 28. April 2025
Date of issuing: 28th April 2025

Gültigkeitsdauer: Die Prüfung erfolgt nach einer europäischen Vornorm DIN CEN/TS. Die Gültigkeit ist daher begrenzt längstens bis zur Umwandlung der DIN CEN/TS in eine europäische (EN) Norm.
Period of validity: Test is performed acc. to CEN/TS. Thus, validity is restricted until conversion of this CEN/TS to European Standard.

Hinweis: Die Prüfergebnisse beziehen sich auf das Verhalten der Bedachung unter den speziellen Prüfbedingungen bei der Prüfung; sie sind nicht als einziges Kriterium zur Bewertung der potenziellen Brandgefahr der Bedachung im Anwendungsfall zu verstehen.

Warning: The test results relate to the behaviour of the test specimen of the roof under the particular conditions of the test; they are not intended to be the sole criterion for assessing the potential fire hazard of the roof in use.
Der Prüfbericht wurde zweisprachig (deutsch/ englisch) erstellt. In Zweifelsfällen ist der deutsche Wortlaut maßgeblich.
The test report is issued bilingual (German and English). In cases of doubt, the German wording is valid.

Dieser Prüfbericht umfasst 6 Textseiten und 6 Beilagen. Textseiten und Beilagen sind mit unserem Dienstsiegel versehen. Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Prüfberichts, sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der MPA Universität Stuttgart zulässig. Der Prüfbericht wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Stuttgart.

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart
Pfaffenwaldring 32
70569 Stuttgart (Vaihingen)
UST-ID-Nr. DE 147794196

Telefon: (0711) 685 - 0
Telefax: (0711) 685 - 62635
Internet: www.mpa.uni-stuttgart.de

BW-Bank Stuttgart / LBBW
Konto-Nr. 7 871 521 687 BLZ 600 501 01
IBAN: DE51 6005 0101 7871 5216 87
BIC/SWIFT-Code: SOLADESTXXX

Am 08. April 2025 wurden wir mit der Brandprüfung Ihrer Bedachung nach DIN CEN/TS 1187 DIN SPEC 91187), Prüfverfahren 1 (Prüfverfahren zur Beanspruchung von Bedachungen durch Feuer von außen) beauftragt.

On 8th April 2025 we had been requested to perform fire test on your roofing according to CEN/TS 1187, test 1 (test methods for external fire exposure to roofs).

1. Dachaufbau
Roof specimen fabrication

Der Aufbau der Probedächer erfolgte unmittelbar vor den Prüfungen in der Prüfstelle und wurde von dieser überwacht.

The roof specimen had been fabricated in the test laboratory just before testing. The fabrication of the test specimen had been supervised by the laboratory.

2. Beschreibung der Probedächer
Description of the tested roof specimen

Unter Verwendung der Komponenten aus Tabelle 1 / Beilage 1 wurden Probedächer folgender Dachaufbauten A und B erstellt:

Using the components as described in table 1 / Beilage 1, specimen of the following roofing built-ups A and B had been made:

Schichtenfolge jeweils von unten nach oben / layers each from bottom to top:

Dachaufbau Nr. Roofing built-up No.	Verwendete Komponenten: Components used:
A	Spanplatte 0,5 mm Fuge / particle-board 0,5 mm-gap Oberlage Kugelgranulat "BACKSTOPP Granulat", Dicke 5 cm Top layer of ball granules "BACKSTOPP Granulat", thickness 5 cm
B	Spanplatte 0,5 mm Fuge / particle-board 0,5 mm-gap Oberlage Kugelgranulat "BACKSTOPP Granulat", Dicke 70 cm Top layer of ball granules "BACKSTOPP Granulat", thickness 70 cm

Eingang der Versuchsmaterialien / date of sample receipt:

22. April 2025 (Eingangs-Nr. 25/122)
22nd April 2025 (receipt-no. 25/122)

3. Kantenschutz
Protection of edges

Die Prüfungen erfolgten ohne Kantenschutz.
Tests had been performed without any edge protection.



4. Konditionierung
Details of conditioning

Die Holzwolle für die Prüfung wurde mindestens 12 h im Klima nach DIN EN 13 238 : 2010, Abs. 4 klimatisiert.

The amount of wood wool selected for the test had been conditioned at least 12 h prior to testing as specified in EN 13 238 : 2010, clause 4.

5. Versuchsdurchführung
Test Procedure

Die Prüfung erfolgte nach DIN CEN/TS 1187 (DIN SPEC 91187): 2012 und DIN CEN/TS 16 459 : 2020.

The test had been performed in accordance with CEN/TS 1187: 2012 and CEN/TS 16 459 : 2019.

-Versuchsdatum / date of testing: 22. April 2025
22nd April 2025

-Raumtemperatur bei Versuchsbeginn: 22 °C
Room temperature at the beginning of testing:

6. Versuchsbeobachtungen und Messungen nach DIN CEN/TS 1187 : 2012, Abs. 4.8
Observations and measurements in accordance with CEN/TS 1187 : 2012, clause 4.8

6.1. Dachaufbau A / roof built-up A

Probekörper Nr. / specimen No.	1.2.1	1.1.1	1.1.2	1.1.3	1.1.4
Probekörper Typ nach Abs. 4.4.3 Specimen type acc. to clause 4.4.3	3	3	3	3	3
Dachaufbau / roofing built-up	B	A			
Dachneigung / roofing-pitch	30°				
Überschreitung der Messmarken durch Feuer dachaufwärts External fire-spread to distances in upward direction [min:s]					
100 mm	2:30	2:50	4:10	2:40	2:50
300 mm	--	--	--	--	--
500 mm	--	--	--	--	--
bis Messzonenrand to edge of measuring-zone	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Größte verbrannte Länge dachaufwärts Max. burnt length upward [mm]	200	220	190	170	280
Überschreitung der Messmarken durch Feuer dachabwärts External fire-spread to distances in downward direction [min:s]					
100 mm	2:25	2:30	3:15	2:50	--
300 mm	--	--	--	--	--
500 mm	--	--	--	--	--
bis Messzonenrand to edge of measuring-zone	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Größte verbrannte Länge dachabwärts Max. burnt length downward [mm]	100	110	100	150	50
Brennend von der Oberseite abfallendes Material Falling flaming material from the surface	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Seitl. Brandausbreitung bis Messbereichsrand Lateral fire-spread to edge of measuring-zone	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Beschädigter Bereich Damaged area [m²]	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Feuerdurchtritt Fire penetration [min:s]	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Brennend von Unterseite abfallendes Material Falling flaming material from the underside	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Entstandene Öffnungen Openings	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Schwelen / Glimmen innen Internal smoldering or glowing	nein no	nein no	nein no	nein no	nein no
Größte verbrannte Länge Innen Extent of internal damage [mm]	--	--	--	--	--

Beobachtungen während der Prüfungen: keine
Observations made during testing: none

Bemerkungen / remarks: --

-Versuchsende / end of testing: jeweils nach 30 min. / each after 30 min.

-Zeitpunkt des Öffnens des Probekörpers: jeweils nach 60 min. / each after 60 min.
Time of opening of test specimen:

Beilagen 2 bis 6 zeigen die geprüften Probedächer.
Beilagen 2 to 6 show the tested roof specimen.

7. Direkter Anwendungsbereich der Prüfergebnisse
Direct field of application of test results

Die Versuchsbeobachtungen und Messungen dieses Prüfberichts gelten nach DIN CEN/TS 1187 : 2012, Abs. 4.10 für eine Dachneigung von 30° und für Bedachungssysteme aus gleichen Lagen in gleicher Dicke, aufgebaut in gleicher Weise auch auf den folgenden Unterlagen:

- jede vollflächige Holzunterlage (Dicke ≥ 16 mm) sowie jede nichtbrennbare, vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 0,5 mm
- und nur für
- die in Abs. 2 dieses Prüfberichtes beschriebenen Dachaufbauten nur unter Verwendung der Komponenten gemäß Tabelle 1

Acc. to CEN/TS 1187 : 2012, clause 4.10, observations and measurements of this test report are valid for roofs with a pitch of 30° and apply for all systems with the same components, with the same thickness, installed in the same way, but with different decks as follows:

- *any wooden continuous deck (thickness ≥ 16 mm) and any non-combustible continuous deck (thickness ≥ 10 mm) each with gaps not exceeding 0,5 mm*
- and solely for*
- *roofing built-ups as described in clause 2 of this report with solely the components as listed in table 1*



8. Hinweise
Warning

- 8.1 Die Prüfergebnisse in Abs. 6 gelten nur für einen Probekörperaufbau wie in Abschnitt 2 angegeben und für den direkten Anwendungsbereich wie in Abschnitt 7. In Verbindung mit anderen Baustoffen, insbesondere Dämmstoffen/ anderen Tragunterlagen, mit anderen Befestigungen, Fugenausbildungen/Verbindungen, Dicken-, Flächengewichts-, Auftragsmengen- oder Rohdichtebereichen als bei der Prüfung, kann das Brandverhalten so ungünstig beeinflusst werden, dass das Prüfergebnis nicht mehr gilt. Das Brandverhalten in Verbindung mit anderen Baustoffen/ anderen Tragunterlagen, Befestigungen, Fugenausbildungen/ Verbindungen, Dicken-, Flächengewichts-, Auftragsmengen- oder Rohdichtebereichen etc. ist gesondert nachzuweisen.
Test results as given in clause 6 are valid solely for construction of test specimen as is described in clause 2 and for the direct field of application of test results as is given in clause 7. Used in connection with other materials, especially other supporting decks, types of fixation, joints, thickness-, weight per unit area-, application rate- or density-ranges, the fire performance is likely to be influenced this negatively, that the given test results are no longer valid. Fire performance in connection with other materials, other supporting decks, types of fixation, joints, thickness-, weight per unit area-, application rate- or density-ranges, is to be tested separately.
- 8.2 Die Prüfergebnisse beziehen sich auf das Verhalten der Bedachung unter den speziellen Prüfbedingungen bei der Prüfung; sie sind nicht als einziges Kriterium zur Bewertung der potenziellen Brandgefahr der Bedachung im Anwendungsfall zu verstehen.
The test results relate to the behaviour of the test specimen of the roof under the particular conditions of the test; they are not intended to be the sole criterion for assessing the potential fire hazard of the roof in use.
- 8.3 Dieser Prüfbericht ist keine Typzulassung oder Produktzertifizierung.
This test report does not represent any type of approval or certification of the product
- 8.4 Spezifizierungen und Interpretationen von Brandprüfungen, erweiterten Anwendungen und Klassifizierungsmethoden unterliegen ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung. Aus diesem Grund wird empfohlen, dass die Aktualität von mehr als 5 Jahre alten Prüfberichten zum Brandverhalten, Berichten zur erweiterten Anwendung und Klassifizierungsberichten vom Auftraggeber bedacht werden sollte.
Die notifizierte Prüfstelle, welche den Bericht ausgefertigt hat, kann im Auftrag des Berichtsinhabers/ Auftraggebers die Aktualität des angewandten Prüfverfahrens überprüfen und den Bericht falls notwendig aktualisieren.
Die Prüfung erfolgt nach einer europäischen Vornorm DIN CEN/TS (DIN SPEC). Die Gültigkeit ist daher begrenzt längstens bis zur Umwandlung der DIN CEN/TS in eine europäische (EN) Norm.
The specification and interpretation of fire test, EXAP and classification methods is the subject of ongoing development and refinement. For these reasons it is recommended that the relevance of fire test reports, EXAP report and classification reports over 5 years old should be considered by the owner.
The notified body that issued the report will be able to offer, on behalf of the legal owner, a review of the procedures adopted for a particular test to ensure that they are consistent with current practices, and if required may endorse the report. Test is performed acc. to CEN/TS. Thus, validity is restricted until conversion of this CEN/TS to European Standard.

Abteilung Brandschutz / Fire Safety Department
Referat Brandverhalten von Baustoffen / Section Reaction-to-Fire

Der Prüfenieur
The Engineer in Charge

Dipl.-Ing. (FH) Frank Waibel

Die Leiter der Prüfstelle
Head of Notified Fire Testing Centre

Dipl.-Ing. (BA) Harald Schillo

Tabelle 1 / Table 1

Zum Aufbau der Probedächer wurden folgende Komponenten verwendet:
Components used to build up the specimen:

		Beschreibung der Komponente: <i>Description of the components used:</i>
1	Spanplatte 0,5 mm-Fuge / <i>Particle-board 0,5 mm-gap</i>	Tragunterlage(n) nach DIN CEN/TS 1187, Abs. 4.4.2 <i>Supporting deck(s) acc. to CEN/TS 1187, clause 4.4.2</i> Spanplatten-Streifen mit 0,5 mm-Fugen <i>Particle-board planks with 0,5 mm-gaps</i>
2	Granulat <i>granules</i> „BACKSTOPP Granulat“	Kugelgranulat aus rezepturreinen Elastomere <i>Ball granules made from pure elastomers</i> Größe des Granulat: 0,001 - 6,0 mm * <i>Size of the granules: 0,001 - 6,0 mm *</i> Einbaudicke: 5 und 70 cm * <i>Installation thickness: 5 and 70 cm *</i> Dichte: 1,6 kg/m ³ * <i>density: 1,6 kg/m³ *</i> Handelsname / trade name: „BACKSTOPP Granulat“

Sofern das Produkt einer europäischen Produktspezifizierung entspricht, ist diese in der jeweiligen Beschreibung genannt.

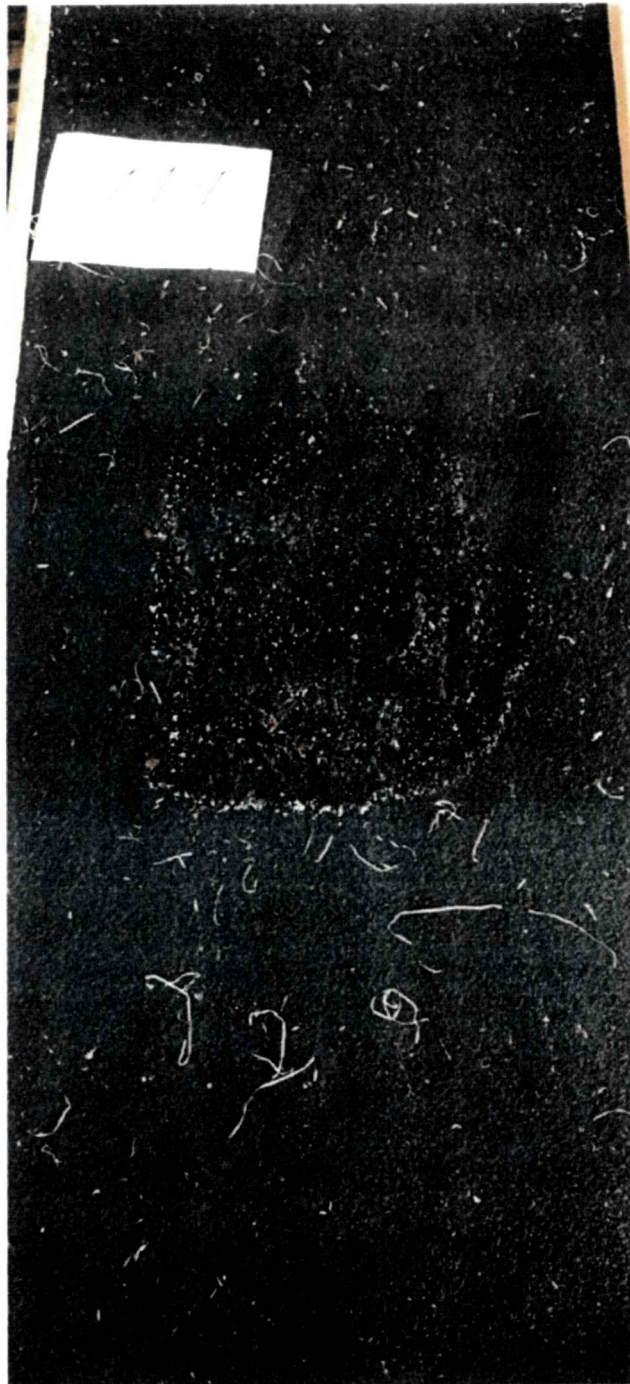
If the product complies with any European product specification, this is noted in the description, respectively.

*) Herstellerangaben / as given by sponsor



**Materialprüfungsanstalt
Universität Stuttgart**

Prüfbericht-Nr. (test report No.): 905 0467 000-1
Beilage 2 zum Prüfbericht (to test report dated)
vom 28. April 2025



Probekörper 1.1.1 nach den Brandversuchen
Specimen 1.1.1 after fire testing

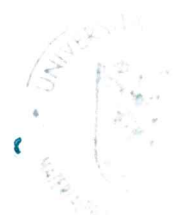


**Materialprüfungsanstalt
Universität Stuttgart**

Prüfbericht-Nr. (test report No.): 905 0467 000-1
Beilage 3 zum Prüfbericht (to test report dated)
vom 28. April 2025



Probekörper 1.1.2 nach den Brandversuchen
Specimen 1.1.2 after fire testing



**Materialprüfungsanstalt
Universität Stuttgart**

Prüfbericht-Nr. (test report No.): 905 0467 000-1
Beilage 4 zum Prüfbericht (to test report dated)
vom 28. April 2025



Probekörper 1.1.3 nach den Brandversuchen
Specimen 1.1.3 after fire testing



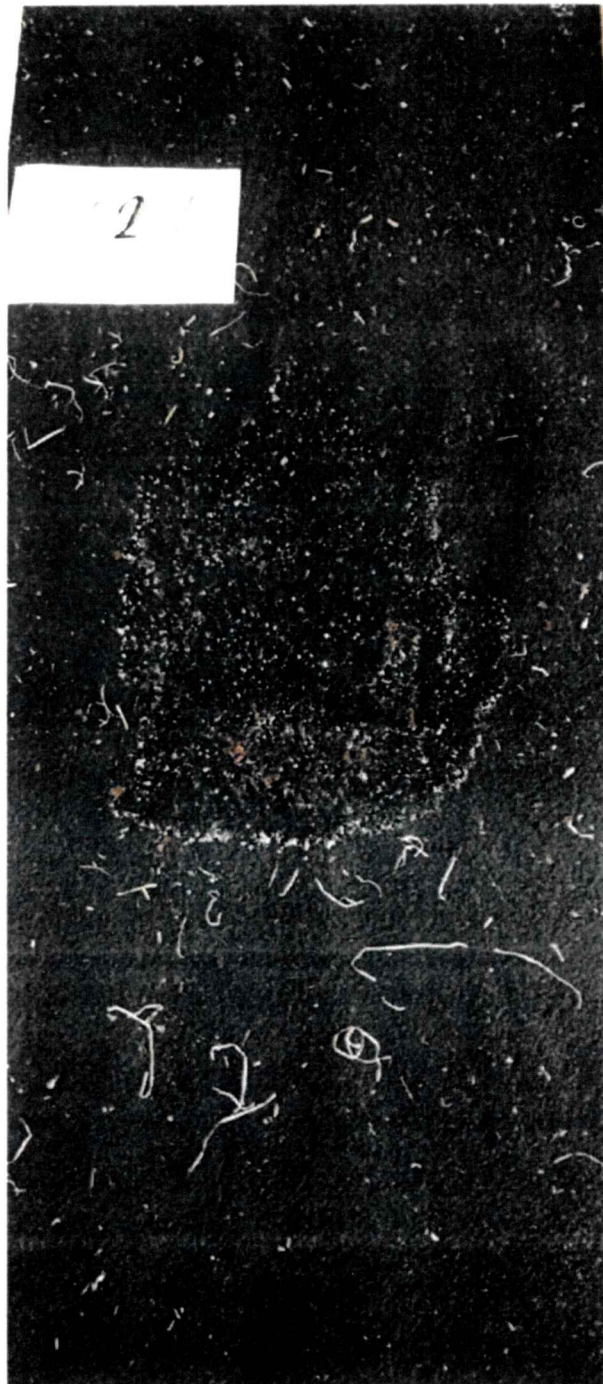
**Materialprüfungsanstalt
Universität Stuttgart**

Prüfbericht-Nr. (test report No.): 905 0467 000-1
Beilage 5 zum Prüfbericht (to test report dated)
vom 28. April 2025



**Probekörper 1.1.4 nach den Brandversuchen
*Specimen 1.1.4 after fire testing***





Probekörper 1.2.1 nach den Brandversuchen
Specimen 1.2.1 after fire testing



Prüfbrett vor Prüfung



Prüfbrett nach Prüfung



Universität Stuttgart



Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart Postfach 801140 - 70550 Stuttgart

Vom DIBt anerkannte PÜZ-Stelle
Kennziffer BWU03

Abteilung Brandschutz - Referat Brandverhalten von Baustoffen

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis-Nummer:

P-BWU03-I-16.3.559

Gegenstand:

Gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähige
Bedachung mit Oberlage aus Kugelgranulat „BACKSTOPP Granulat“
ohne Dämmung
bei einer Dachneigung von 30°.
nach Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums und des
Wirtschaftsministeriums über Technische Baubestimmungen (VwV TB)
Baden-Württemberg vom 11. Juli 2024, Lfd. Nr. C 4.8 ¹⁾

Antragsteller:

BACKSTOPP
Marlene Schlayer
Söhlbacher Weg 4
74360 Ilsfeld

Ausstellungsdatum:

28. April 2025

Geltungsdauer bis:

30. April 2030

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte
Gegenstand im Sinne der Landesbauordnungen anwendbar.

¹⁾ Bauarten zur Herstellung von Bedachungen, an die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer
und strahlende Wärme gestellt werden. Satz 2 aus lfd. Nr. C 4.1 gilt entsprechend.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 1 Anlage
Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Stuttgart.

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
2. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
3. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
4. Hersteller und Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“, dem Verwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den Beteiligten Behörden bzw. den im bauaufsichtlichen Verfahren tätigen Prüfungingenieuren und Sachverständigen oder Institutionen vom Hersteller/Vertreiber Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
5. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der MPA – Universität Stuttgart (Otto-Graf-Institut). Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der MPA – Universität Stuttgart (Otto-Graf-Institut) nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
6. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
7. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis bezieht sich auf die vom Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht erfasst.
8. Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf der Bestätigung der Übereinstimmung (Übereinstimmungsbestätigung).



B. Besondere Bestimmungen

1. Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Anwendung von Bauarten zur Herstellung von Bedachungen, an die Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gestellt werden nach DIN 4102-7 : 2018-11 in Verbindung mit DIN SPEC 4102-23 : 2018-07, Abschnitte 1, 2, 3, 4 und 7 oder DIN CEN/TS 1187 : 2012-03, Prüfverfahren 1 in Verbindung mit DIN SPEC 4102-23 : 2018-07, Abschnitte 1, 2, 3, 4 und 7 oder DIN CEN/TS 1187 : 2012-03, Prüfverfahren 1 in Verbindung mit DIN CEN/TS 16 459 : 2014-03, Abschnitte 1, 2, 3, 4, 7 und Anhang A, nach Bekanntmachung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen vom 11. Juli 2024, Lfd. Nr. C 4.8

Die Bedachung gemäß Zusammenstellung 1 besteht von unten nach oben aus einer Tragunterlage (Dachuntergrund) und der Oberlage (Dachabdichtung) aus Kugelgranulat „BACKSTOPP Granulat“.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur, soweit Anforderungen nach Bekanntmachung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen vom 11. Juli 2024, Lfd. Nr. C 4.8 zu erfüllen sind.

1.2.2 Bedachungen, für welche dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt, sind in Zusammenstellung 1, Anlage 1, aufgeführt.
Die Bedachungen sind zulässig für je nach Dachaufbau unterschiedliche Dachneigungen.

1.2.3 Unter der Tragunterlage dürfen weitere Schichten angeordnet werden. Diese weiteren Schichten müssen den Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 gemäß DIN 4102-1 bzw. Klasse E gemäß DIN EN 13 501-1 genügen.

Die Aufbauten wurden nur aus brandschutztechnischer Sicht beurteilt, ob hier eine Dampfsperre notwendig ist, ist vom Planer eigenverantwortlich zu entscheiden.

1.2.4 Der Nachweis weiterer bauaufsichtlicher Anforderungen, wie z. B. der Standsicherheit, des Feuerwiderstandes, des Wärme- oder Schallschutzes, oder des Gesundheits- und Umweltschutzes ist nicht Gegenstand dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

Hierfür sind gegebenenfalls weitere / andere Nachweise (allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) notwendig.



Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Seite 4 des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-BWU03-I-16.3.559 vom 28. April 2025

2. Bestimmungen für die Bauart

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1. Die Herstellung der Bedachung darf ausschließlich gemäß und nur unter Verwendung der Produkte in den Zusammenstellung 1 in den Anlage 1 erfolgen.

2.1.2. Die Bedachung ist (von oben nach unten) aufgebaut aus einer Oberlage (Dachabdichtung) aus Kugelgranulat „BACKSTOPP Granulat“ und einer Tragunterlage (Dachuntergrund).

Als tragende Unterlage darf jede vollflächige Holzunterlage (Dicke ≥ 16 mm) sowie jede nichtbrennbare Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 0,5 mm verwendet werden.

2.1.3. Unter der Tragunterlage dürfen weitere Schichten angeordnet werden. Diese weiteren Schichten müssen den Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 gemäß DIN 4102-1 bzw. Klasse E gemäß DIN EN 13 501-1 genügen.

2.1.4. Für alle verwendeten Produkte muss der Nachweis der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1 vorliegen.

2.1.5. Die Zusammensetzung muss den bei der MPA – Universität Stuttgart (Otto-Graf-Institut) hinterlegten Angaben entsprechen.

2.1.6. Prüfverfahren

Die Bauart muss die Anforderungen an Bedachungen, die gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähig sind nach DIN CEN/TS 1187 : 2012-03, Prüfverfahren 1 in Verbindung mit DIN SPEC 4102-23 : 2018-07, Abschnitte 1, 2, 3, 4 und 7 oder DIN CEN/TS 16 459 : 2014-03, Abschnitte 1, 2, 3, 4, 7 und Anhang A erfüllen.

2.1.7. Prüfgrundlagen zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

Name der Prüfstelle	Auftraggeber	Nr. der Berichte/ Datum	Prüfverfahren/ Regeln
MPA Stuttgart 0672	BACKSTOPP Marlene Schlayer, 74360 Ilsfeld	PB 905 0467 000-1 vom 28. April 2025	DIN CEN/TS 1187 : 2012 Prüfverfahren 1

2.2 Herstellung

Bei der Herstellung der Bauart sind die Bestimmungen des Abschnitts 2.1 einzuhalten.

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Seite 5 des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-BWU03-I-16.3.559 vom 28. April 2025

3. Übereinstimmungsbestätigung

- 3.1. Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf der Bestätigung der Übereinstimmung (Übereinstimmungsbestätigung).
Nach den Vorgaben des Abschnittes C1 der Bekanntmachung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen vom 11. Juli 2024 hat der Anwender die Übereinstimmung der Bauart mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis durch Übereinstimmungserklärung zu bestätigen.
- 3.2. Der Unternehmer, der die Bedachung herstellt, muss gegenüber dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Bedachung den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

4. Bestimmungen für die Ausführung

- 4.1. Der Aufbau der Bedachung muss unter Beachtung von Abs. 2 erfolgen.
- 4.2. Die einzelnen Lagen der Bedachung müssen entweder mechanisch oder durch Verklebung untereinander und mit dem Untergrund befestigt werden.
- 4.3. Zwischen Tragunterlage und Dämmung dürfen nur bei den gedämmten Dächern weitere Schichten angeordnet werden (z.B. Dampfsperre).

Die Aufbauten wurden nur aus brandschutztechnischer Sicht beurteilt, ob hier eine Dampfsperre notwendig ist, ist vom Planer eigenverantwortlich zu entscheiden

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Seite 6 des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-BWU03-I-16.3.559 vom 28. April 2025

5. Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird auf Grund des § 19 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 5. März 2010, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl 2025 Nr. 25) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums und des Wirtschaftsministeriums über Technische Baubestimmungen (VwV TB) Baden-Württemberg 11. Juli 2024, Lfd. Nr. C 4.8 erteilt. Die in den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer enthaltenen entsprechenden Bestimmungen sind zu beachten.

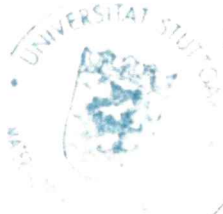
6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Universität Stuttgart, Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart oder Postfach 106037, 70049 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Abteilung Brandschutz
Referat Brandverhalten von Baustoffen

Der Prüflingenieur

Dipl.-Ing. (FH) Frank Waibel



Der Leiter der Prüfstelle

Dipl.-Ing. (BA) Harald Schillo

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Anlage 1 zum Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-BWU03-I-16.3.559 vom 28. April 2025

Zusammenstellung 1

Dachaufbau (von unten nach oben)		Anwendbar bei Dachneigungen
Tragunterlage	Abdichtungslage / Oberlage	30°
Tragende Dachscha (jede vollflächige Holzunterlage (Dicke ≥ 16 mm) sowie jede nichtbrennbare vollflächige Unterlage (Dicke ≥ 10 mm) jeweils mit Fugen von höchstens 0,5 mm, einschließlich der tragenden Dachschaalen nach DIN SPEC 4102-23, Abs. 7.4.5 und DIN CEN/TS 16 459, Abs. A.4.5) mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13 501-1	Kugelgranulat aus rezepturreinen Elastomere Größe des Granulat: 3,3 mm Einbaudicke: 5 bis 70 cm Dichte: 3,3 kg/m³ Handelsname: "BACKSTOPP Granulat"	ja

- Ende des Zeugnisses -